

3.5.19



Diskrete Gleichverteilung

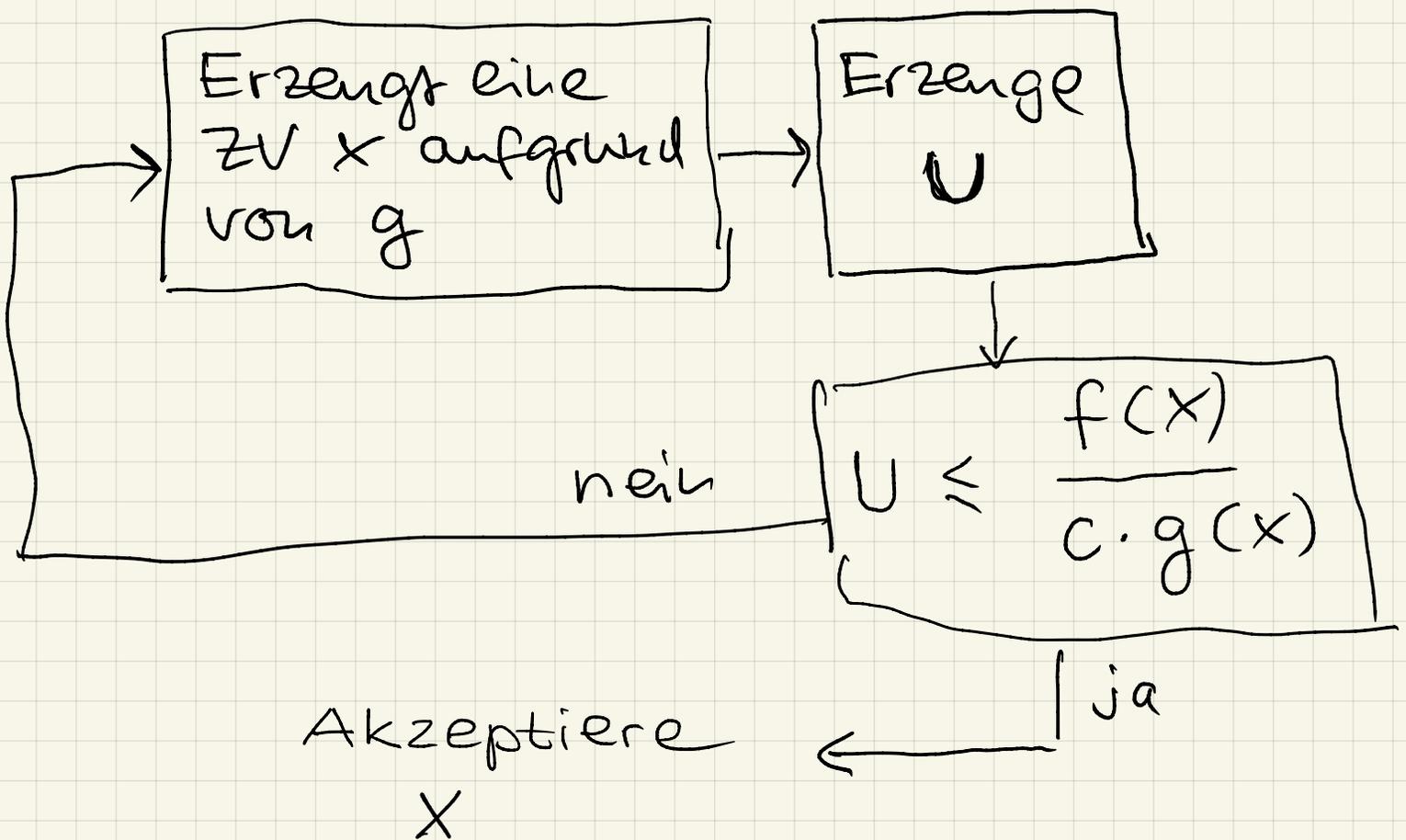
$$P(X = x) = \frac{1}{n}, \quad x = 1, \dots, n$$

$$X = \lfloor n \cdot U \rfloor + 1$$

Verwerfungsmethode (von Neumann)

f sei eine Wahrscheinlichkeitsverteilung. Zu dieser soll ZW generiert werden.

g sei eine Hilfsverteilung für die sich ZW leicht generieren lassen.



Im Mittel sind c Iterationen notwendig. $\Rightarrow c$ möglichst klein wählen!

$$c \geq \frac{f(x)}{g(x)} \quad \forall x$$

x	1	2	3	4	5
f	.1	.2	.5	.05	.15
g	.2	.2	.2	.2	.2
$\frac{f}{g}$	$\frac{1}{2}$	1	2.5	.25	.75

Step 1: $U_1, x = \lfloor 5 \cdot U_1 \rfloor + 1$

Step 2: U_2

Step 3: if $U_2 \leq \frac{f(x)}{.2 \cdot 2.5}$

akzeptiere x

sonst zurück zu

Step 1

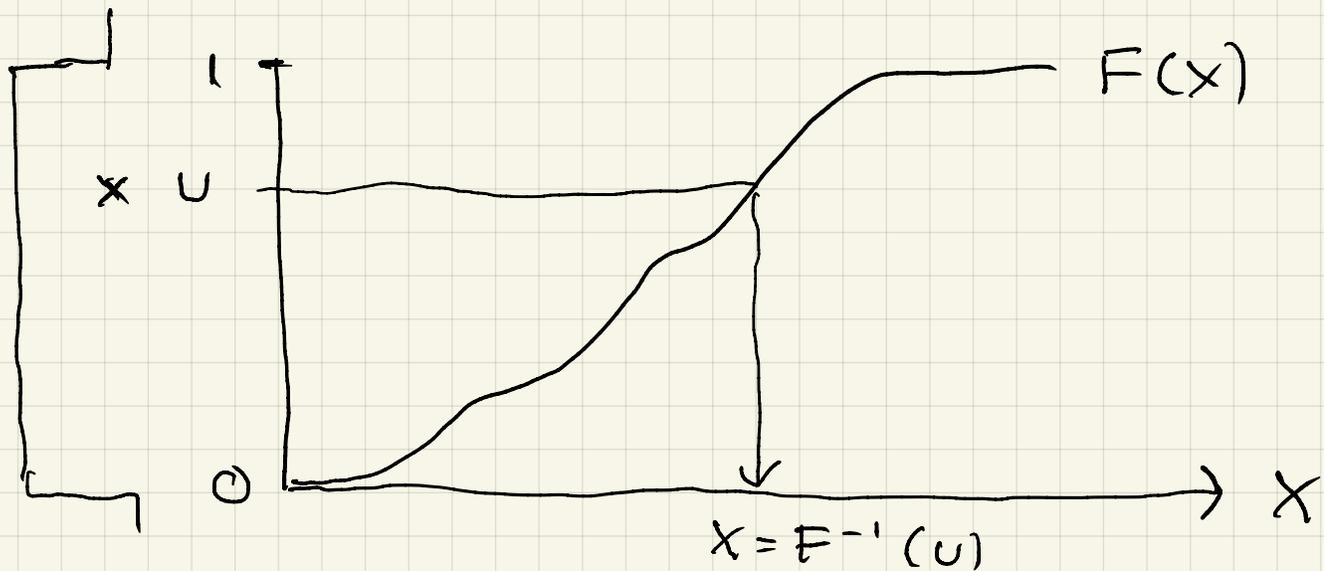
Kontinuierliche ZV'er

1. Inversionsmethode

$F(x)$ sei eine Verteilung fkt. der Zufallsvariablen X .

Theorem U gleichverteilt in $(0,1)$

Dann gilt $X = F^{-1}(U)$



$$F(x) = P(X \leq x)$$

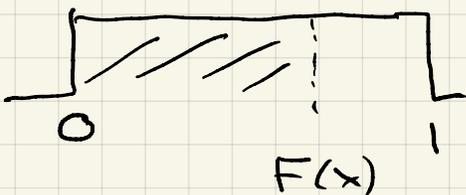
$$= P(F^{-1}(U) \leq x)$$

$$= P(F(F^{-1}(U)) \leq F(x))$$

$$= P(U \leq F(x))$$

$$= F(x)$$

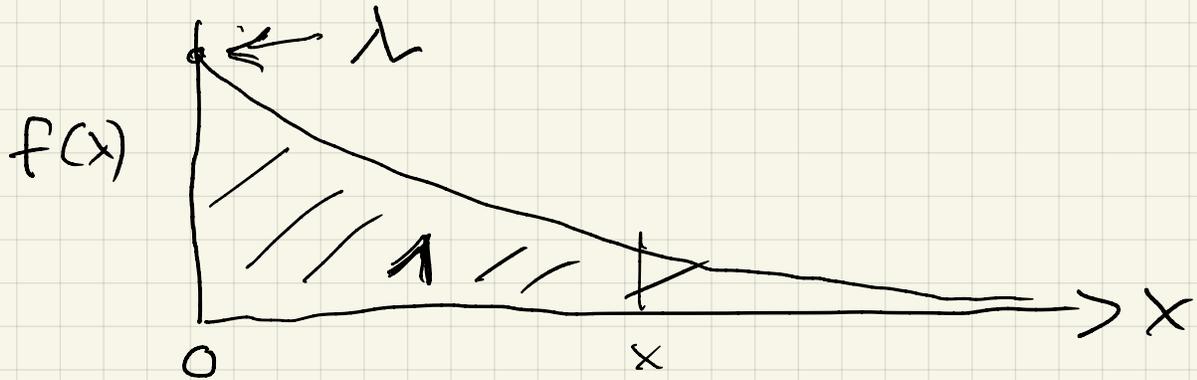
□



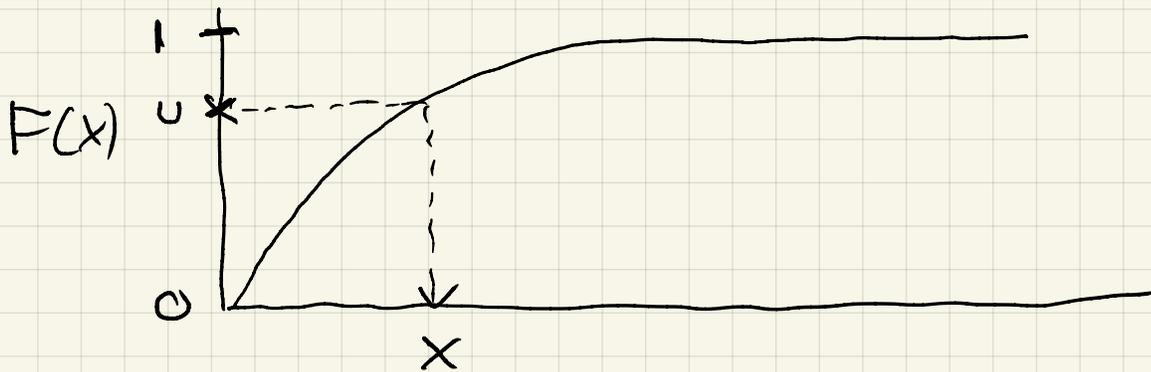
Beispiel (Exponentialverteilung)

$$f(x) = \lambda e^{-\lambda \cdot x}; \lambda > 0, x > 0$$

$$E(X) = \frac{1}{\lambda}$$



$$F(x) = \int_0^x f(x') dx' = 1 - e^{-\lambda \cdot x}$$



$$F(x) = 1 - e^{-\lambda \cdot x}$$

$$u = 1 - e^{-\lambda \cdot x}$$

$$1 - u = e^{-\lambda \cdot x}$$

$$\log(1 - u) = -\lambda \cdot x$$

$$x = -\frac{1}{\lambda} \cdot \log(1 - u)$$

$$X = -\frac{1}{\lambda} \cdot \log U$$



2. Verwerfungsmethode

f : Dichte von X

g : Dichte von Y (Hilfsdichte)



Step 1: Erzeuge Y mit Hilfe von g

Step 2: Erzeuge U

Step 3: If $U \leq \frac{f(y)}{c \cdot g(y)}$ |

$$\frac{f(y)}{g(y)} \leq c$$

$$X = Y$$

Else Step 1



Hausaufgaben (Abgabe im Mai)

1. Folgende Dichtefunktion ist gegeben

$$f(x) = \frac{e^x}{e-1} \quad 0 \leq x \leq 1$$

- a) Beschreibe ein Verfahren, um für diese Verteilung Pseudozufallszahlen zu generieren.
b) Generiere Pseudozufallsvariablen für diese Dichtefunktion

2. Wiederhole Aufgabe 1 für

$$F(x) = 1 - e^{-\alpha \cdot x^\beta} \quad 0 < x < \infty \\ \alpha, \beta > 0$$

3. Eine Versicherungsgesellschaft hat 1000 Versicherungsnehmer. Jeder wird mit einer Wahrscheinlichkeit von $p=0.05$ eine Forderung im nächsten Monat stellen. Die Forderungen sind exponential mit dem Erwartungswert 800 € verteilt. Verwenden Sie eine Simulation, um die Wahrscheinlichkeit abzuschätzen, dass die Summe dieser Forderungen den Betrag 100 000 € übersteigt.